

## IM FOKUS

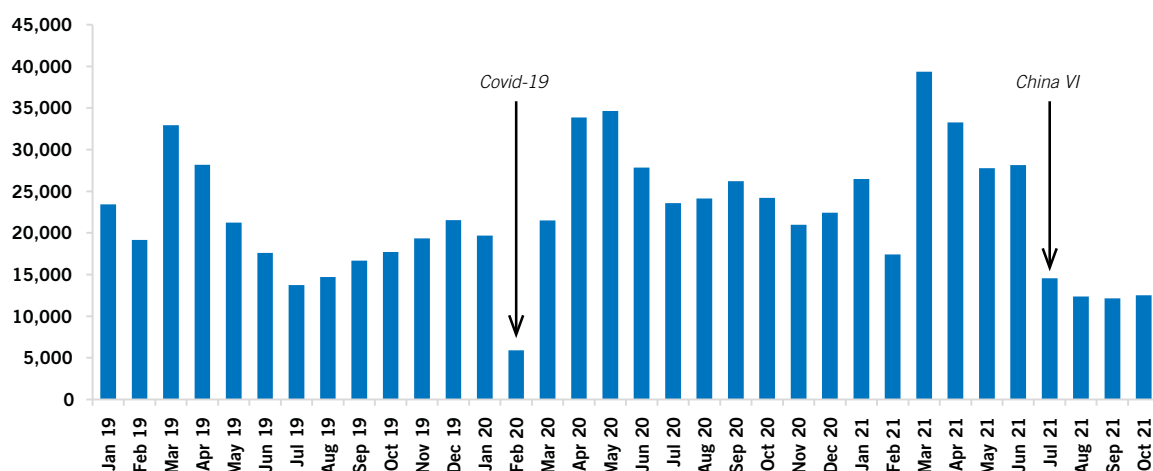
### Sorgt China für Katerstimmung bei der Platinnachfrage?

**Im Juli wurden in China die Abgasregeln für schwere LKWs (HDV) verschärft und China VI eingeführt.** Die neuesten Vorschriften sind die bisher strengsten und erfordern für Fahrzeuge eine deutlich anspruchsvollere Abgasreinigungstechnologie, einschließlich PGM-haltiger Katalysatoren, wo zuvor eine selektive katalytische Reduktion (ohne PGMs) ausreichend gewesen sein könnte. Dies hat die durchschnittlichen Beladungen in Katalysatoren deutlich erhöht, wodurch vor allem die Platinnachfrage profitierte.

**Seit der Umstellung sind aber leider die Verkäufe von LKWs in China eingebrochen,** sie liegen jetzt weniger als halb so hoch wie in der ersten Jahreshälfte. Der Umsatz im ersten Halbjahr 2021 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 20 %, obwohl der Umsatz im ersten Halbjahr 2020 trotz der Auswirkungen des Coronavirus stark war. Allerdings haben die neuen Vorschriften die Fahrzeugkosten in die Höhe getrieben und wie schon vor der Einführung früherer Standards kauften die Kunden neue LKW vor der Änderung. Der Mangel an Halbleiterchips hat die LKW-Produktion nur geringfügig reduziert. Die LKW-Verkäufe sind über das Jahr gesehen gegenüber Vorjahr, in dem Rekordverkäufe verzeichnet wurden, leicht rückläufig. Dennoch dürfte die Nachfrage nach Platin für Anwendungen in LKWs in diesem Jahr aufgrund der höheren Beladungen stärker als im Vorjahr sein.

**Erwartungen gehen davon aus, dass die LKW-Verkäufe in China im nächsten Jahr um ca. 16 % sinken** und sich auf das Niveau von 2019 normalisieren werden. Obwohl jedes Fahrzeug mehr Platin in seinem Katalysator haben wird, entspricht dies immer noch einer geringeren Platinnachfrage. Darüber hinaus schwächt sich das chinesische Wirtschaftswachstum ab, da die Behörden die Spekulation und die Hebelwirkung bei Immobilien eingedämmt haben. Zusätzlich ist es aufgrund einer Kombination von Problemen zu Stromausfällen gekommen, was sich negativ auf die Industrieproduktion ausgewirkt hat. Ein Nachlassen der chinesischen Wirtschaft birgt ein weiteres Risiko für die LKW-Verkäufe.

Chinese HDV sales



Source: SFA (Oxford), Bloomberg, China Automotive Information Net

**Die Platinnachfrage wird jedoch 2022 von steigenden Lkw-Verkäufen in anderen Regionen profitieren,** wie beispielsweise Indien, das im vergangenen Jahr die Emissionsnormen verschärft hat. Für die weltweite Platinnachfrage wird daher aus diesem Sektor ein Anstieg um 3 % prognostiziert. Die steigende Nachfrage im nächsten Jahr aus diesem und weiteren Verbrauchssektoren dürfte sich leicht positiv auf den Platinpreis auswirken, auch wenn der Markt wieder einen erheblichen Überschuss von ca. 1 Mio. Unzen (31,1t) aufweist. Für die zukünftige Preisentwicklung dürfte es allerdings relevanter sein, was mit der Inflation passiert und ob Sachwerte davon profitieren. Eine Belebung der Investmentnachfrage könnte den Preis treiben, so wie es in der zweiten Jahreshälfte 2020 und Anfang 2021 der Fall war.



# EDELMETALLÜBERBLICK

## <sup>79</sup> Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.857	-0,36%	1.877	16.11.2021	1.850	17.11.2021
€/oz	1.641	0,73%	1.654	19.11.2021	1.623	15.11.2021

**Die typische stärkere saisonale Nachfrage reicht möglicherweise nicht aus, um die Goldnachfrage im vierten Quartal in China zu beleben.** Das letzte Quartal des Jahres ist in der Regel eine starke Phase für die Schmucknachfrage in China. Ein sich abschwächendes Wirtschaftswachstum und die anhaltende Unsicherheit im Zusammenhang mit Covid-19-Ausbrüchen könnten in diesem Jahr allerdings aufgrund der Auswirkungen auf das verfügbare Einkommen eine Herausforderung für die Verbrauchernachfrage darstellen. Chinas Wirtschaftswachstum rutschte im dritten Quartal auf 4,3 % ab, das schwächste Wachstum seit einem Jahr. Die Abschwächung im Immobilienmarkt sowie die Energieknappheit belasteten die Erholung nach der Pandemie. Über die wirtschaftlichen Auswirkungen hinaus wirkt sich die Stromrationierung auch auf die Produktion der Schmuckhersteller aus, was

bei einer Fortsetzung zu Produktionsengpässen führen könnte. Ein Wiederaufleben von Covid-19-Fällen bleibt für den Rest des Jahres das größte Risiko für den Goldkonsum, da Lockdowns sowie weitere Beschränkungen die Einzelhandelsnachfrage dämpfen würden. Im Vorfeld der Olympischen Winterspiele im Februar 2022 werden in Peking bereits die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus verschärft. China war mit 850 Tonnen im Jahr 2019 (30 % der weltweiten Verbrauchernachfrage) der größte Verbrauchermarkt für Gold (Quelle: World Gold Council). Gold hat seine Gewinne nach dem Ausbruch nach oben, der durch die US-Inflationszahlen ausgelöst wurde, mehr oder weniger gehalten. Da sowohl die EZB als auch die US-Fed derzeit nichts gegen die Inflation unternehmen, besteht Potenzial für eine Fortsetzung des Aufwärtstrends.

## <sup>47</sup> Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	24,88	-1,41%	25,41	16.11.2021	24,66	19.11.2021
€/oz	21,98	-0,33%	22,35	16.11.2021	21,79	15.11.2021

**Der Silbermarkt wird sich für 2021 in ein Defizit bewegen,** die Prognosen für die Minenproduktion wurden leicht nach unten korrigiert, während die Nachfrage stark bleibt. Anfang des Jahres wurde für den Silbermarkt ein Überschuss von 725 t prognostiziert, die jüngsten von „The Silver Institute“ veröffentlichten Zahlen weisen aber nun erstmals seit 2015 auf ein geringes Defizit von 2.187 t im Jahr 2021 hin. Die weltweite Nachfrage soll dieses Jahr 32.006 t erreichen. Angetrieben von einer starken Erholung beim industriellen Verbrauch werden die Sektoren Photovoltaik (PV), Elektrik und Elektronik sowie Legierungen und Lote für die Verbindungstechnik voraussichtlich gesunde Zuwächse

von jeweils 13 %, 10 % bzw. 10 % im Jahresvergleich verzeichnen. Die Minenproduktion wurde nach Veröffentlichung der Q3-Ergebnisse der Produzenten seit Jahresbeginn um ca. 607 t nach unten korrigiert, eine Erholung auf das Niveau vor der Pandemie in 2019 (25.915 t) ist nicht zu erwarten. Die Minenproduktion ist seit 2016 rückläufig, das Angebot aus dem Recycling (ca. 20 % des gesamten Silberangebots) wird wahrscheinlich eine immer wichtigere Quelle für die Versorgung werden. Die Aufwärtsdynamik des Silberpreises geriet letzte Woche ins Stocken, sollte die Inflation weiterhin ein Problem darstellen könnte sich diese wieder beschleunigen.

## <sup>78</sup> Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datumw	Tief	Datum
\$/oz	1.038	-4,18%	1.107	16.11.2021	1.031	19.11.2021
€/oz	917	-3,12%	973	16.11.2021	914	19.11.2021

**Die Halbleiterknappheit stellt die Auswirkungen von Covid-19 auf den europäischen Automarkt in den Schatten.** Die Autoverkäufe in Europa fielen im Oktober auf ein Rekordtief, da der Mangel an Halbleiterchips die Fahrzeugproduktion weiterhin belastet und damit die Verfüg-

barkeit von Fahrzeugen für die Verbraucher einschränkt. Die PKW-Neuzulassungen gingen im vergangenen Monat gegenüber Vorjahr um 29 % auf 798.693 Einheiten zurück (Quelle: ACEA). Der gesamte Absatz in Europa wird 2021 jetzt voraussichtlich nur noch 10,41 Millionen Einheiten



# EDELMETALLÜBERBLICK

erreichen, noch weniger als die 10,79 Millionen im Jahr 2020, die auf die Auswirkungen von Covid-19 zurückzuführen waren. Die Autoverkäufe werden in diesem Jahr voraussichtlich um 27 % unter dem Niveau vor der Pandemie (2019) liegen. Dennoch werden die weltweiten PKW-Verkäufe in diesem Jahr voraussichtlich höher sein als im Vorjahr, was zu einer Erholung der Platinnachfrage auf 2,60 Mio. Unzen (80,9t) in diesem Jahr gegenüber 2,16 Mio. Unzen (67,2t) im Jahr 2020 führt, trotz schwacher

Absatzzahlen und eines anhaltenden Rückgangs des Diesel-PKW-Marktanteils in Europa. Mit dem Beginn der Substitution von Palladium durch Platin in Drei-Wege-Katalysatoren (TWCs) für Benzinmotoren steigt der Platinverbrauch und strengere Emissionsgesetzgebungen für schwere Nutzfahrzeuge sorgen ebenso für einen höheren Bedarf. Der Platinpreis gab letzte Woche nach, der schwache fundamentale Ausblick dämpft die Preisentwicklung.

## <sup>46</sup>Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	2.080	-0,68%	2.218	18.11.2021	2.059	19.11.2021
€/oz	1.838	0,41%	1.954	18.11.2021	1.824	15.11.2021

**Sind Bidens Infrastrukturmaßnahmen ausreichend, um die Verbreitung von Elektrofahrzeugen in den USA voranzutreiben?** Präsident Joe Biden hat letzte Woche den parteiübergreifenden Infrastrukturgesetzentwurf in Höhe von 1,2 Billionen US-Dollar unterzeichnet, in der Hoffnung, dass Investitionen in EV-Ladestationen und die Verbesserung des Stromnetzes den Absatz von Batteriefahrzeugen auf dem weltweit zweitgrößten ICE-dominierten Fahrzeugmarkt steigern können. Die Dynamik auf dem Markt für Batteriefahrzeuge wurde bisher von China und Europa angetrieben. Der Lebensstil und die Fahrgewohnheiten der US-Verbraucher passen im Allgemeinen weniger mit den derzeit auf dem Markt befindlichen Batteriefahrzeugen

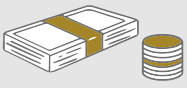
zusammen. Die Markteinführung mehrerer neuer elektrischer Pick-ups in den USA im nächsten Jahr, darunter der Hummer EV von GM, der F-150 Lightning von Ford und der Silverado EV von Chevrolet, könnten jedoch einen Wandel in der Denkweise der Verbraucher bewirken. Das Volumen von Elektrofahrzeugen in den USA dürfte allerdings in den nächsten zehn Jahren eher gering bleiben und nur wenige Auswirkungen auf das Bedarfsprofil von Palladium haben, da der Benzin-Verbrennungsmotor seine Dominanz am Markt behält. Kurzfristig wirkt sich die Chipknappheit stärker auf die Palladiumnachfrage aus als zunehmende BEV-Verkäufe, der Preis dürfte unter 2.200 USD/Unze bleiben.

## <sup>45</sup>Rh <sup>44</sup>Ru <sup>77</sup>Ir Rhodium, Ruthenium, Iridium

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$15.600/oz	\$620/oz	\$4.350/oz
Vorwoche	\$15.800/oz	\$620/oz	\$4.350/oz

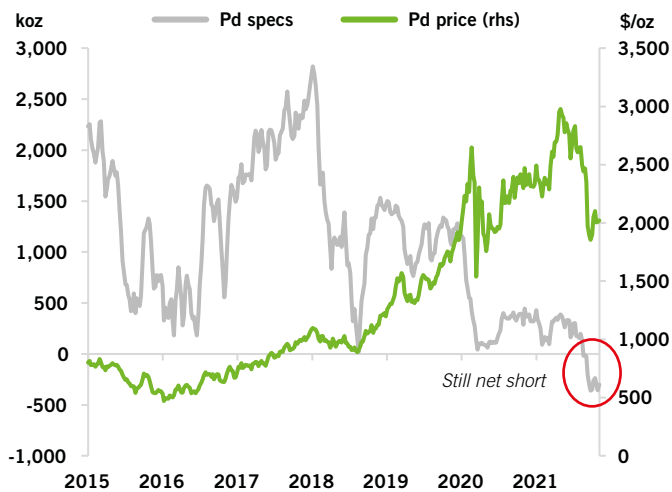
**Das Ergebnis der Weltklimakonferenz zur Förderung der globalen Dekarbonisierung unterstützt die stärkere Verwendung kleiner „Wasserstoff-Metalle“:** Iridium in Elektrolyseuren und Ruthenium in Brennstoffzellen. Die aktuelle Wachstumsprognose für den Zeitraum 2021 und 2025 liegt bei über 10.000 Unzen Iridium und einigen 10.000 Unzen Ruthenium, die jedoch voraussichtlich nach oben revidiert werden muss, da die aktuelle Pipeline für PEM-Elektrolyseure und den Einsatz von Brennstoffzellen deutlich unter dem Niveau liegt, welches erforderlich

ist um Netto-Null CO<sub>2</sub> zu erreichen. Grüner Wasserstoff ohne CO<sub>2</sub>-Fußabdruck treibt die Nachfrage für Iridium in PEM-Elektrolyseuren an. Die Verwendung von Ruthenium in PEM-Brennstoffzellen, die einen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck haben, wird derzeit durch die Verwendung von billigem und reichlich vorhandenem grauem und blauem Wasserstoff als Brennstoff unterstützt. Beide sind weniger rein als grüner Wasserstoff mit seiner begrenzten Verfügbarkeit. Rhodium sank letzte Woche (-200 USD/oz), während Iridium und Ruthenium unverändert blieben.



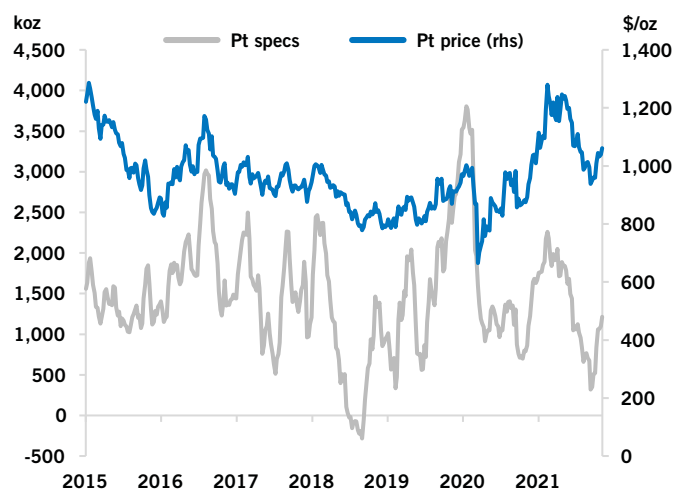
# MARKTINDIKATOREN

## Palladium speculative futures position



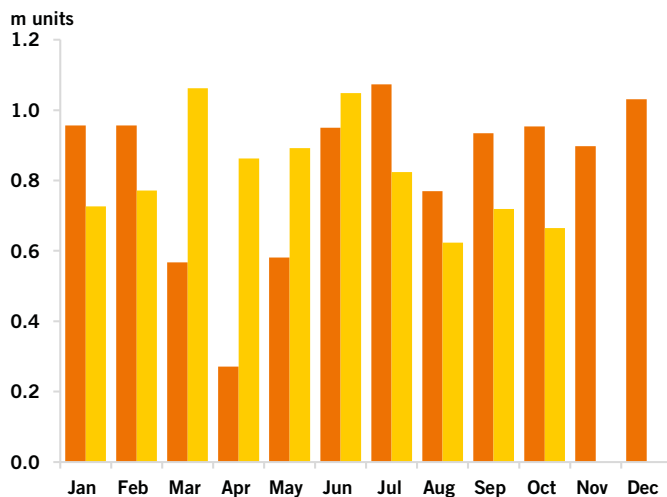
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

## Platinum speculative futures position



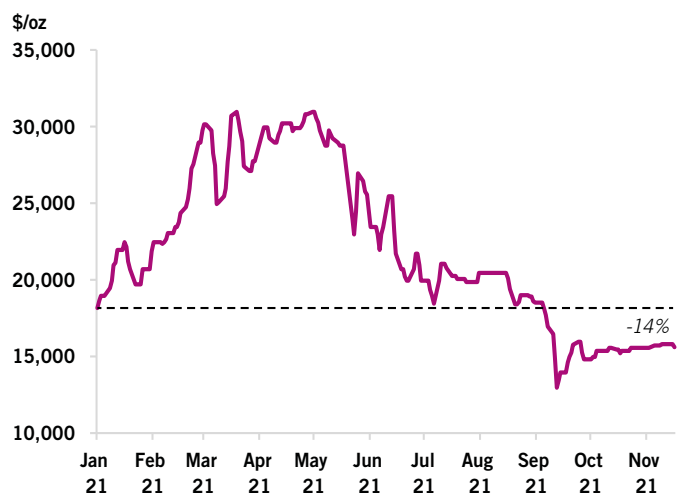
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

## EU car sales



Source: ACEA

## Rhodium price



Source: SFA (Oxford), Heraeus

## Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750  
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733  
tradinghk@heraeus.com

[www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report)

Das Impressum von Heraeus Precious Metals finden Sie [hier](#)

USA

Telefon: +1 212 752 2180  
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658  
tradingsh@heraeus.com

Das **HERAEUS EDELMETALL BULLETIN** wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

**SFA (Oxford) Ltd**  
United Kingdom  
Phone: +44 1865 784374  
[www.sfa-oxford.com](http://www.sfa-oxford.com)



The Oxford Science Park, Oxford,  
United Kingdom, OX4 4GA

## DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladium entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.